

Schulpflege SUR

Herr Hans Mattenberger

Frau Barbara Wuggenig

via Email

24. Mai 2013

Stellungnahme der SVP Hüntwangen zur Schulraumplanung, Stand Mai 2013

Sehr geehrte Damen und Herren der Schulbehörde
Lieber Hans, liebe Barbara

Herzlichen Dank für die Information und die Diskussionsmöglichkeiten, welche den Parteien im Vorfeld der Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2013 zum Thema der Schulraumplanung gewährt wurden. Die SVP Hüntwangen hat an der Parteiversammlung vom 23. Mai das Thema besprochen und ist zu folgenden Bemerkungen gelangt:

- Unterhaltskosten und langfristig absehbarer Überbestand an Schulräumen zwingen zur Schulraumplanung. Das Problem der Schülerzahl wird jedoch nicht über Räume, sondern über die Zusammenarbeit mit Eglisau gelöst.
- Insbesondere der Unterhalt folgender Objekte erscheint uns fragwürdig: Primarschulhaus Wasterkingen, Hallenbad Hüntwangen (nicht aber das Mehrzweckgebäude per se). Beim Hallenbad befinden sich Kosten/Nutzen schon lange im Ungleichgewicht (pro Gast betragen die Kosten offenbar beinahe CHF 100.--, über 80'000 Liter Heizöl jährlich würden alleine für das Hallenbad benötigt), einzelne Parteimitglieder haben kritisiert, dass diesbezüglich nicht bereits eher gehandelt wurde.
- Die SVP Hüntwangen würde die Zusammenlegung der Primarschulen am gemeinsamen Schulstandort Landbüel begrüssen.
- Dass die Kindergärten auch zentral zusammengelegt werden müssen, bedauert die SVP Hüntwangen hingegen. Allenfalls wird ein kantonsrätlicher Vorstoss lanciert mit dem Ziel, dass Vollzeiteinheiten für Kindergartenlehrpersonen den Schulgemeinden separat zur Verfügung gestellt werden sollen.
- Die politischen Gemeinden werden die alten Schulhäuser verkaufen.
- Die politischen Gemeinden werden keine Turnhallen betreiben, auch kein Mehrzweckgebäude.
- Die Dreifachturnhalle, welche in Rafz gebaut wird, löst den Turnhallenbedarf im Rafzerfeld (FC, Unihockey, turnerischen Grossveranstaltungen). Es ist schade, dass die Dreifachturnhalle nicht von mehreren Gemeinwesen gemeinsam an einem zentraleren Ort getragen wird. Die Forderung nach einer neuen Doppeltturnhalle in Hüntwangen, Wil oder Wasterkingen hat sich durch das "Rafzer Vorpreschen" erübrigt. Für Eglisau dürften die beiden Turnhallen Städtli und Steinboden den Bedarf decken. Die

Doppelturnhalle im Schulhaus Landbüel alleine deckt aber den Bedarf der Vereine der SUR-Gemeinden nicht.

- Der Turnverein Hüntwangen kommt entweder mit der Turnhalle Wasterkingen oder der Turnhalle Hüntwangen aus. Favorisiert wird die Turnhalle Hüntwangen, wegen dem Umschwung (Aussensportplatz, Parkplätze, direkt neben Wald) und der Infrastruktur für Veranstaltungen (Bühne, etc.). Auch heute wird von der "Turnerfamilie" die Halle Wasterkingen viel weniger genutzt (zur Zeit nur für eine Lektion Jugendriege). Die "Turnfamilie" hat an die 150 Mitglieder, darunter viele Kinder und Jugendliche. Wir würden es begrüßen, wenn die Turnhalle Hüntwangen weiter auch durch die Schule genutzt würde.
- Wir können uns vorstellen, dass der ganze dritte Jahrgang der Sekundarstufen der SUR und Eglisau an einem anderen Standort als während den ersten beiden Jahre geführt wird. Eine separate 3. Sek kann der Schullaufbahn der Jugendlichen, ähnlich wie der Übergang von der Primarschule in die Sekundarstufe, nochmals Schwung verleihen.
- Ein neues Schulhaus als Standort für einen Teil der Sekundarstufe wäre durch die Schulgemeinde Eglisau zu erstellen.
- Die Schulbehörde soll die verschiedenen Szenarien auf drei reduzieren (inkl. Szenario mit bestehendem Schulraum ohne Neubau), diese dann in allen Details und Kosten vergleichen und einen Antrag stellen. Die SVP Hüntwangen wünscht sich "Nägel mit Köpfen" als Grundlage der eigenen Meinungsbildung und wird gerne zur reduzierten Anzahl der Szenarien Stellung beziehen.

Sehr geehrte Damen und Herren, Sie erkennen, wir stehen der Schulraumplanung insgesamt positiv gegenüber und ermuntern, den Weg fortzuschreiten.

Mit freundlichen Grüssen

SVP Hüntwangen



M. Hauser, Präsident